

Geschäftsanbahnung Indonesien:

Exportinitiative „Zivile Sicherheitstechnologien und -dienstleistungen“

Fokus Gebäude- und IT-Sicherheit

1. – 5. September 2019



Durchführer:

Wer sollte teilnehmen

Das Programm richtet sich insbesondere an kleine und mittlere Unternehmen (KMU), Selbstständige der gewerblichen Wirtschaft sowie fachbezogene Freie Berufe und wirtschaftsnahe Dienstleistungsunternehmen mit Geschäftsbetrieb in Deutschland aus den Branchenschwerpunkten zivile Sicherheitstechnologien und -dienstleistungen, Gebäude- und IT-Sicherheit. Bei der Vergabe der Teilnehmerplätze haben KMU Vorrang vor Großunternehmen.

Was ist das Ziel

Das Projekt wird als Bestandteil der Exportinitiative „Zivile Sicherheitstechnologien und -dienstleistungen“ im Rahmen des Markterschließungsprogramms für KMU 2019 des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) durchgeführt. Um den Markteintritt deutscher Unternehmen zu erleichtern, bietet die AHK Indonesien (EKONID) im Rahmen der fünftägigen Geschäftsanbahnungsreise einen exklusiven Einblick in die Spezifika des indonesischen Sicherheitsmarktes.

Den Teilnehmern wird vor Ort die optimale Möglichkeit gegeben, indonesische Kooperations- und Geschäftspartner zu identifizieren und diesen interessanten Absatzmarkt zu erschließen.

Eine Teilnahme ermöglicht Ihnen

- ✓ in kurzer Zeit das produktspezifische Marktpotenzial einzuschätzen
- ✓ Zugang zu einer branchenspezifischen Zielmarktanalyse und auf Ihr Unternehmen zugeschnittene Marktinformationen zu erhalten
- ✓ Individuell für sie organisierte Termine mit potenziellen Geschäftspartnern und Kunden
- ✓ Networking mit lokalen Ministerien und Fachverbänden
- ✓ Produkt-/ Dienstleistungspräsentation vor ausgewähltem ausländischen Fachpublikum, das aus Vertretern von Unternehmen, Verbänden, staatlichen Institutionen besteht

Warum Indonesien

Ein boomender Bausektor, steigende Verbrechens- und Unfallzahlen, eine weltweit und lokal verstärkt wahrgenommene Gefahr von extremistischen Anschlägen, ein hohes Konfliktpotenzial aufgrund einer stark heterogenen Gesellschaftsstruktur und zunehmende Bedrohungen von außerhalb der Landesgrenzen schüren die Nachfrage nach Sicherheitslösungen.

Immobiliensektor

In den urbanen Zentren entstehen seit Jahren neue Wohn- und Bürogebäude sowie moderne Einkaufszentren. In Jakarta werden 2019 weitere 540.000 qm Bürofläche das Angebot auf 10 Mio. qm erhöhen. Neue Transportinfrastrukturprojekte wie U-Bahn und Hochbahn werden neue Projekte entlang der Strecken initiieren. Auch außerhalb von Jakarta ist ein starkes Wachstum im Immobilienbereich zu verzeichnen. In der zweitgrößten Stadt Surabaya werden 2019 weitere 550.000 qm an neuer Bürofläche entstehen. Die notwendige Gebäude- und Sicherheitstechnologie

muss importiert werden. Wichtigste Einfuhrgüter sind u.a. Alarmanlagen, Feuermelder sowie elektronische Zugangs- und

Videoüberwachungssysteme. Betreiber von Hotels und Einkaufszentren benötigen außerdem Metalldetektoren und Durchleuchtungsgeräte für die Eingangskontrolle.

Infrastrukturentwicklung

Im Rahmen einer groß angelegten Initiative zum Aufbau der Infrastruktur entstehen neue Autobahnen, Flug- und Seehäfen sowie Eisenbahnlinien. Im März und April 2019 gehen die erste U-Bahn (MRT) und die erste Hochbahn (LRT) in Jakarta in Betrieb. Zwischen Jakarta und der ca. 150km entfernten Stadt Bandung entsteht der erste Schnellzug. Eine mittelschnelle Zugverbindung soll zwischen Jakarta und Surabaya entstehen. In mehreren weiteren Städten entstehen ebenfalls Hoch- und Trambahnen. Elektronische Systeme sollen in Jakarta die Verkehrssicherheit verbessern. Mit Beginn des Electronic Road Pricing Systems (ERP) in Jakarta werden auch andere Städte nachziehen.

Finanziert werden die Projekte mit Mitteln des öffentlichen Sektors, Finanzierungsoptionen staatlicher Unternehmen, multilateralen Institutionen (insbesondere JICA und China Development Bank) sowie Mitteln des Privatsektors. Der Markt für zivile Videoüberwachungstechnologie wird auf ca. USD 200 Mio. geschätzt. Der gesamte Bereich der Gebäudesicherheit wird von Branchenexperten auf USD 500-600 Mio. taxiert.

Online- und Technologieboom

In den letzten Jahren hat Indonesien eine Internetrevolution erlebt. Inzwischen nutzen mehr als 100 Mio. Menschen regelmäßig das Internet. Die Zahl der Nutzer soll weiter mit 10 Prozent ansteigen. Elektronische Bezahlssysteme werden immer beliebter. Zahlreiche Online-Verkaufsplattformen sind entstanden und generieren Umsätze in Milliardenhöhe. 2016 erreichten die Online-Umsätze ein Volumen von USD 6 Mrd. Bis 2021 wird mindestens eine Verdopplung erwartet. Dieser Online- und Technologieboom hat jedoch auch vermehrt Cyberattacken hervorgerufen.

Schon jetzt ist Indonesien eines der meist betroffenen Länder. Täglich werden mehr als 1,2 Millionen Cyberangriffe registriert. Nicht zuletzt müssen kritische Infrastrukturen wie bspw. Energie- und Wasserversorgung und strategische Industrien gegen Angriffe von Cyberkriminellen abgesichert werden. Betrug das Marktvolumen für entsprechende Software- und Technologielösungen im Jahr 2015 noch USD 76 Mio., wird bis 2020 ein Anstieg auf USD 294 Mio. erwartet. Potenzial für die Anwendung von IT Sicherheitstechnologie bieten insbesondere die Bereiche Internetbanking und Fintech sowie der elektronische Handel.

Ein Zukunftsmarkt wird die Implementierung von Industrie 4.0 Standards sein. IT-Systeme werden verstärkt in der Steuerung komplexer Produktionsanlagen Anwendung finden. Die notwendigen Netzwerke müssen ebenfalls mit entsprechender IT-Sicherheitstechnologie ausgestattet werden.

Wir bereiten Sie optimal auf Ihren Markteintritt vor

1. Wir informieren Sie mit unserer Zielmarktanalyse und individuellen Teilnehmerinformationen bereits vor Ihrer Reise umfassend

- über Marktpotenzial, Marktentwicklung sowie Stärken und Herausforderungen im indonesischen Sicherheitssektor
- über Wettbewerbssituation und wichtige Nachfrage-segmente
- über politische, rechtliche und wirtschaftliche Rahmenbedingungen in Indonesien, Besonderheiten des Marktes, sowie Import- und Exportbestimmungen
- über Einstiegs-, Vertriebs- und Verhandlungsstrategien sowie zu interkulturellen Aspekten
- über Marktakteure und wichtigen Kontaktadressen

2. Wir suchen für Sie geeignete Geschäfts- und Vertriebspartner in Indonesien durch ...

- Identifizierung potenzieller Geschäftspartner auf Basis Ihres Anforderungsprofils
- Veröffentlichung von Informationen über die teilnehmenden deutschen Unternehmen in den lokalen AHK Medien (Internet, Magazin „SOROTAN“)

3. Wir bieten Ihnen die Möglichkeit Ihr Unternehmen vor einem Fachpublikum zu präsentieren durch ...

- Organisation und Durchführung von Präsentationsveranstaltungen in Jakarta und Surabaya zur Vorstellung Ihrer Produkte, Dienstleistungen und möglicher Kooperationsfelder

- Akquise von lokalen Teilnehmern (Unternehmen, Verbände, Institutionen, Verwaltungen und Multiplikatoren), Fachreferenten und Experten aus den Bereichen Zivile Sicherheitstechnologien und -dienstleistungen, Gebäude- und IT-Sicherheit

- Organisation von Gesprächen mit Unternehmensvertretern, um Erfahrungen und Know-how zu Entwicklungen innerhalb der Branche auszutauschen und potenzielle Geschäftskontakte zu knüpfen

4. Wir arrangieren Unternehmertreffen in Indonesien und unterstützen Sie dabei durch ...

- Organisation von Kooperationstreffen für jedes teilnehmende deutsche Unternehmen mit potenziellen lokalen Geschäftspartnern. Die Auswahl dieser Kontakte erfolgt entsprechend eines im Vorfeld definierten Partnerprofils
- Unterstützung durch erfahrene Mitarbeiter der AHK Indonesien bei den Geschäftsgesprächen
- Durchführung von Gruppenbesuchen bei Institutionen,
- Auswertung der Gespräche und weitere Unterstützung bei der Zusammenarbeit mit den lokalen Unternehmen

5. Wir evaluieren und dokumentieren das Projekt und Ihre Kontakte durch...

- Erstellung eines Ergebnisprotokolls und Bewertung des Gesamtprojekts
- Dokumentation der Termine, Ergebnisse und Erkenntnisse
- Abschlussgespräche mit Hinweisen auf weiterführende Maßnahmen

Vorläufiges Programm der Woche

(Stand: Januar 2019)

Sonntag, 01.09.2019

- Individuelle Anreise nach Jakarta / check-in ins Delegationshotel (Informationen zum Hotel nach Anmeldung)
- Begrüßung der Delegation und Briefing zum anstehenden Wochenprogramm durch die AHK Indonesien

Ort: Delegationshotel

Montag, 02.09.2019

- **Briefing** der Delegation zur aktuellen politischen und wirtschaftlichen Situation in Indonesien durch die Projektleitung der AHK Indonesien, Deutsche Botschaft und Germany Trade & Invest (GTAI)

Ort: Delegationshotel

- **Präsentationsveranstaltung** zum Thema „Zivile Sicherheitstechnologien und -dienstleistungen“ vor lokalem Fachpublikum (insbesondere relevante Institutionen sowie Kunden und Partner) zur Darstellung der Leistungsfähigkeit der deutschen Branche mit Beiträgen von

- AHK Indonesien
- Deutsche Botschaft Jakarta
- Vertreter deutscher Fachverbände
- Deutsche TeilnehmerInnen (Möglichkeit zur Präsentation von deutschem Know-How und Best-Practise-Beispielen)
- Lokalen Fachverbänden (Berichte zum indonesischen Sektor und Marktchancen)
- DEG German Desk Indonesia (Möglichkeiten zur Finanzierung von deutscher Technologie)

- individuelle **Kontaktgespräche** im Rahmen der Präsentationsveranstaltung

Dienstag, 03.09.2019

- **Ganztägig individuelle Geschäftstreffen** in Jakarta (In-House Termine bei potentiellen indonesischen Partnern und Kunden, begleitet von Mitarbeitern der AHK)

- Abends: Networking-Abendessen mit in Jakarta ansässigen deutschen und indonesischen Branchenvertretern

Ort: Restaurant Tugu Kunstkring Paleis

Mittwoch, 04.09.2019

- **Halbtags individuelle Geschäftstreffen** in Jakarta (in-house Termine bei potentiellen indonesischen Partnern und Kunden, begleitet von Mitarbeitern der AHK)

- Alternativ: Projektbesichtigung und Gespräche mit Multiplikatoren

- Am Nachmittag **Weiterreise nach Surabaya**

- **Networking-Abendessen** mit lokal ansässigen Vertretern aus dem privaten und öffentlichen Sektor

Ort: Delegationshotel

Donnerstag, 05.09.2019

- **Präsentationsveranstaltung** zum Thema „Zivile Sicherheitstechnologien und -dienstleistungen“

- Networking mit indonesischen Firmen aus dem Sektor beim Mittagessen

- **Individuelle Geschäftstreffen** im Anschluss an die Präsentationsveranstaltung

- protokolliertes Abschlussgespräch zur Geschäftsreise

Ort: Delegationshotel

im Anschluss offizielles Ende der Geschäftsreise

Teilnahmevoraussetzungen

Die Geschäftsanbahnungsreise ist eine projektbezogene Fördermaßnahme der Exportinitiative „Zivile Sicherheitstechnologien und -dienstleistungen“ des BMWi, die im Rahmen des Markterschließungsprogramms für KMU 2019 durchgeführt wird und den De-minimis-Regelungen unterliegt. Unternehmen können diese Leistungen in Anspruch nehmen, sofern dabei das maximale Fördervolumen von insgesamt 200.000 Euro (innerhalb von 3 Jahren) nicht überschritten wird. Mit der Anmeldung ist eine entsprechende Erklärung über die Nichtausschöpfung der Freigrenze abzugeben. Der Eigenbeitrag der teilnehmenden Unternehmen richtet sich nach Unternehmensgröße:

Der Eigenanteil der Teilnehmer beträgt in Abhängigkeit von der Größe des Unternehmens:

- 500 Euro (netto) für Teilnehmer mit weniger als 2 Mio. Euro Jahresumsatz und weniger als 10 Mitarbeitern
- 750 Euro (netto) für Teilnehmer mit weniger als 50 Mio. Euro Jahresumsatz und weniger als 500 Mitarbeitern
- 1.000 Euro (netto) für Teilnehmer ab 50 Mio. Euro Jahresumsatz oder ab 500 Mitarbeitern

Die individuellen Reise-, Unterbringungs- und Verpflegungskosten tragen die Unternehmen selbst.

Die Geschäftsreise nach Indonesien findet vom 01.-05.09.2019 statt.

Die Mindestteilnehmerzahl für diese Geschäftsreise beträgt 8 deutsche Firmen. Insgesamt ist die max. Teilnehmerzahl auf 12 Unternehmen begrenzt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. KMU haben Vorrang vor Großunternehmen.

Kontakt in Deutschland:

econAN international GmbH

Sabrina Lopp

Tel.: + 49 40 75365172

E-Mail: s.lopp@econan.com

Internet: www.econan.com

Kontakt in Indonesien:

AHK Indonesien (EKONID)

Stephan Blocks

Tel.: +62-21 315 4685

E-Mail: stephan.blocks@ekonid.id

Internet: www.ekonid.com

Datenschutzhinweis: Der computergestützten Erfassung, Speicherung und Weitergabe der Firmendaten an Dritte wird zugestimmt. Es gelten die Bestimmungen der DSGVO.

Impressum

Herausgeber

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) Öffentlichkeitsarbeit

11019 Berlin

www.bmwi.de

Text und Redaktion

EKONID/econAN

Stand

Januar 2019

Bildnachweis

pixabay



Anmeldung zur Geschäftsanbahnungsreise Indonesien, 01. – 05.09.2019

Anmeldeschluss: 31.05.2019

Bitte per E-Mail senden an: econAN international GmbH, Sabrina Lopp, s.lopp@econan.com

Ich habe die obigen Informationen zur Kenntnis genommen und melde mich für die Geschäftsanbahnungsreise nach Indonesien **verbindlich** an. Die Reisekosten und Kosten für Unterkunft, Verpflegung, sowie den Eigenbeitrag und weitere individuell gewünschte Leistungen vor Ort trage ich selbst.

Weiterhin bestätige ich, dass ich die zusätzlichen Hinweise zur Anmeldung auf der Folgeseite zur Kenntnis genommen habe.

Datenschutzhinweis: Der computergestützten Erfassung, Speicherung und Weitergabe der Firmendaten an Dritte wird zugestimmt. Es gelten die Bestimmungen der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO).

Angaben zum Unternehmen

Unternehmen:

Straße und Hausnummer:

PLZ und Ort:

Ansprechpartner:

Position des Ansprechpartners:

Telefon:

E-Mail:

Teilnehmer an der Reise (falls
unterschiedlich vom Ansprechpartner):

(Ort / Datum)

(Unterschrift und Stempel)

Zusätzliche Hinweise zur Anmeldung:

Individuelle Reise-, Unterbringungs- und Verpflegungskosten

Die Unternehmen tragen ihre individuellen Reise-, Unterbringungs- und Verpflegungskosten. Vor Reiseantritt wird eine Pauschale in Höhe von **150 Euro netto (zzgl. 10 Prozent indonesische MwSt.)** pro mitreisender Person für die im Programm genannten gemeinsamen Verpflegungen erhoben. Nach Übersendung der Rechnung muss der Betrag zusammen mit dem Eigenbeitrag überwiesen werden. Individuelle Transportkosten für den Inlandsflug werden gesondert in Rechnung gestellt.

Erklärung KMU-Unternehmen und De-minimis

Auf den letzten Seiten dieses Dokuments finden Sie ein Formular zur Angabe der Firmengröße sowie der Erklärung über den Erhalt von „De-minimis“- Beihilfen. Bitte lassen Sie uns diese ausgefüllt und unterschrieben zusammen mit dem Anmeldeformular zukommen. Bitte tragen Sie hier auch Wirtschaftsbereich und Kennziffer ein, die Sie der Liste „Wirtschaftsbereiche“ ab Seite 5 entnehmen können (z.B. 26 für „Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen“ oder 63 für „Informationsdienstleistungen“)

Sonstige Hinweise

- Der Teilnahmebeitrag wird bei der verbindlichen Anmeldung fällig. Die finale Anmeldebestätigung erhalten Sie nach Freigabe durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi).
- Die Veranstaltung findet statt, wenn die Mindestteilnehmerzahl von 8 Unternehmen erreicht ist und das Projekt zur Fortführung freigegeben ist. Bei Absage der Reise werden evtl. bereits entstandene Kosten nicht erstattet.
- Der Teilnehmer verpflichtet sich mindestens zwei Wochen vor Reisebeginn die vorbereiteten Firmenpräsentationen zur Verfügung zu stellen.
- Im Falle des Widerrufs der Anmeldung hat das Unternehmen die bis dahin gegebenenfalls entstandenen individuellen Kosten selber zu tragen.
- Der Teilnehmer erklärt sein Einverständnis, sich an einer gesonderten Befragung zur Evaluierung der Geschäftsanbahnungsreise (nach ca. 6-8 Monaten) zu beteiligen.
- Der Teilnehmer erklärt sich damit einverstanden, dass Fotos im Rahmen der Reise für Öffentlichkeitsarbeiten verwendet werden dürfen.
- **Sollten Sie die Reise ab 6 Wochen vor Reisebeginn absagen oder die individuellen Kooperationsgespräche vor Ort nicht wahrnehmen, wird der Teilnahmebeitrag nicht erstattet.**

Erklärung

Firmenname		
Straße / Hausnummer	PLZ	Ort
Projektverantwortliche(r)	E-Mail-Adresse (möglichst Personenbezogen)	
Anzahl Beschäftigte	Jahresumsatz in Euro	
Branchen-/Wirtschaftsbereich		

- Ich/Wir erkläre(n), dass mein/unser Unternehmen (inkl. Dienstleister, Handwerk), weniger als 10 Beschäftigte und weniger als 2 Mio. Euro Jahresumsatz aufweist;
- Ich/Wir erkläre(n), dass mein/unser Unternehmen (inkl. Dienstleister, Handwerk), weniger als 500 Beschäftigte und weniger als 50 Mio. Euro Jahresumsatz aufweist;
- Ich/Wir erkläre(n), dass mein/unser Unternehmen (inkl. Dienstleister, Handwerk), mehr als 500 Beschäftigte oder einen Jahresumsatz von mehr als 50 Mio. Euro aufweist;

Angabe nur notwendig bei Modulen Markterkundung, Geschäftsanbahnung und Leistungsschau

- Ich/Wir erkläre(n), dass mein/unser Unternehmen sich nicht in einem Insolvenz- oder vergleichbaren gesetzlichen Verfahren der Liquidation befindet;
- Ich/Wir erkläre(n), dass mein/unser Unternehmen die EU-Freigrenze für „De-minimis“-Beihilfen – unabhängig vom Beihilfegeber – in Höhe von 200.000,- EUR und 100.000,- EUR bei Unternehmen im Bereich des gewerblichen Straßengüterverkehrs, unter Einbeziehung des zu erwartenden Beihilfebetrages, in den drei aufeinanderfolgenden Steuerjahren nicht überschritten hat.

Ich/Wir erkläre(n), vorstehende Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht zu haben. Mir/Uns ist bekannt, dass bestimmte unternehmensbezogene Elemente des Markterschließungsprogramms eine Subvention im Sinne des § 264 Strafgesetzbuch (StGB) darstellen, dass die oben gemachten Angaben zum Unternehmen, zur Anzahl der Beschäftigten und zum Jahresumsatz subventionserheblich sind und dass ein Subventionsbetrug strafbar ist.

Der computergestützten Erfassung und Speicherung der unternehmensbezogenen Daten zur Bearbeitung des Projekts wird zugestimmt. Zum Zwecke einer Evaluierung des Programms dürfen die unternehmensbezogenen Daten auch an Beauftragte Dritte weitergegeben werden.

Die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen für verantwortungsvolles unternehmerisches Verhalten bei Auslandsaktivitäten in den Bereichen Menschenrechte, Soziales, Umwelt, Korruptionsbekämpfung, Steuern, Verbraucherinteressen, Berichterstattung, Forschung und Wettbewerb (Informationen unter: http://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Publikationen/Aussenwirtschaft/oecd-leitsaetze-fuer-multinationale-unternehmen.pdf?__blob=publicationFile&v=14), werden beachtet und umgesetzt.

Datum, Ort

rechtsverbindliche Unterschrift/ Firmenstempel

Bitte beachten Sie die zu unterschreibende Datenschutzerklärung auf der nächsten Seite!

Wirtschaftsbereiche / Kennziffern nach DeStatis (Statistische Bundesamt)

Kenn- ziffer	Bezeichnung
01	Landwirtschaft, Jagd und damit verbundene Tätigkeiten
02	Forstwirtschaft und Holzeinschlag
03	Fischerei und Aquakultur
05	Kohlenbergbau
06	Gewinnung von Erdöl und Erdgas
07	Erzbergbau
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau
09	Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und für die Gewinnung von Steinen und Erden
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln
11	Getränkeherstellung
12	Tabakverarbeitung
13	Herstellung von Textilien
14	Herstellung von Bekleidung
15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus
18	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern
19	Kokerei und Mineralölverarbeitung
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren
23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden
24	Metallerzeugung und -bearbeitung
25	Herstellung von Metallerzeugnissen
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen
28	Maschinenbau
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen
30	Sonstiger Fahrzeugbau

31	Herstellung von Möbeln
32	Herstellung von sonstigen Waren
35	Energieversorgung
36	Wasserversorgung
37	Abwasserentsorgung
38	Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung
39	Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung
41	Hochbau
42	Tiefbau
43	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe
45	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen
46	Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)
47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)
49	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen
50	Schifffahrt
51	Luftfahrt
52	Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr
53	Post-, Kurier- und Expressdienste
55	Beherbergung
56	Gastronomie
58	Verlagswesen
59	Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik
60	Rundfunkveranstalter
61	Telekommunikation
63	Informationsdienstleistungen
64	Erbringung von Finanzdienstleistungen
65	Versicherungen, Rückversicherungen und Pensionskassen (ohne Sozialversicherung)
66	Mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten
68	Grundstücks- und Wohnungswesen
69	Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung

70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung
71	Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung
72	Forschung und Entwicklung, Biotechnologie
73	Werbung und Marktforschung
74	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten
75	Veterinärwesen
77	Vermietung von beweglichen Sachen
78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften
79	Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen
80	Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien
81	Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau
82	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a. n. g.
84	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung
85	Erziehung und Unterricht
86	Gesundheitswesen
95	Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern

Stand: Juni 2013

Hinweise zum Datenschutz aufgrund der neuen Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)

1. Kontaktdaten des für die Verarbeitung Verantwortlichen sowie des behördlichen Datenschutzbeauftragten:

Verantwortlicher: Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle, Frankfurter Straße 29-35, 65760 Eschborn
Telefon: 06196 908-0, Telefax: 06196 908-1800, poststelle@bafa.bund.de

Datenschutzbeauftragte/r: datenschutzbeauftragter@bafa.bund.de

2. Datenverarbeitung:

Das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) erhebt im Rahmen der Projektbearbeitung die folgenden personenbezogenen Daten:

- Angaben zum teilnehmenden Unternehmen samt Kontaktdaten, Anschrift, Branche und Jahresumsatz,
- Name und E-Mail Adresse des für die Durchführung des Vorhabens Verantwortlichen (Projektverantwortlichen),
- die Höhe der Zuwendung und den Zuwendungsempfänger.

Die Angaben erfolgen im Rahmen der Anmeldung freiwillig durch das teilnehmende Unternehmen oder die von ihm beauftragte Person. Die Betroffenen willigen in die Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten ein. Die Erhebung und Verarbeitung der Daten dient dazu, das BAFA in die Lage zu versetzen, das Projekt im Rahmen des Verfahrens zu bearbeiten. Die erhobenen Daten werden gemäß gesetzlicher und behördlicher Fristen und Vorgaben aufbewahrt.

3. Empfänger der Daten (Kategorien):

Das BAFA kann die unter Ziffer 2 genannten Daten an Mitglieder des Deutschen Bundestags, an das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, an andere fördernde öffentliche Stellen und für statistische Zwecke und zur Evaluierung an die damit beauftragten Einrichtungen weitergeben. Auch bei einer etwa erforderlichen Prüfung durch Dritte (z. B. Bundesrechnungshof) können die Daten weitergegeben werden.

4. Betroffenenrechte:

Als Betroffene/r haben Sie das Recht,

- Ihre einmal erteilte Einwilligung jederzeit gegenüber dem BAFA zu widerrufen, ohne dass die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung berührt wird (Artikel 7 Absatz 3 DSGVO),
- Auskunft über Ihre durch das BAFA verarbeiteten personenbezogenen Daten zu verlangen (Artikel 15 DSGVO),
- die Berichtigung oder Vervollständigung Ihrer beim BAFA gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen (Artikel 16 DSGVO),
- die Löschung Ihrer beim BAFA gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen, soweit nicht die Verarbeitung zur Ausübung des Rechts auf freie Meinungsäußerung und Information, zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, aus Gründen des öffentlichen Interesses, für im öffentlichen Interesse liegende Archivzwecke, wissenschaftliche oder historische Forschungszwecke oder für statistische Zwecke oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist (Artikel 17 DSGVO),
- die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen (Artikel 18 DSGVO),
- Ihre personenbezogenen Daten, die sie dem BAFA bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesebaren Format zu erhalten oder die Übermittlung an einen anderen Verantwortlichen zu verlangen (Artikel 20 DSGVO),
- jederzeit aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe e oder f DSGVO erfolgt, Widerspruch einzulegen (Artikel 21 DSGVO), und
- sich bei einer Aufsichtsbehörde zu beschweren (Artikel 77 DSGVO). Zuständige Aufsichtsbehörde ist gemäß § 9 BDSG die Bundesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit (BfDI), Husarenstraße 30, 53117 Bonn.

Einwilligungserklärung gemäß Artikel 7 DSGVO

Ich willige ein, dass meine personenbezogenen Daten zu den oben genannten Zwecken verarbeitet werden. Ich habe zur Kenntnis genommen, dass ich diese Einwilligung jederzeit gegenüber dem BAFA widerrufen kann.

Datum, Ort

Unterschrift Projektverantwortliche(r)